BURGERKORPORATION LIESBERG

Chummetweg 14, 4254 Liesberg Dorf www.burgerkorporation-liesberg.ch

Protokoll der Versammlung der Burgerkorporation Liesberg vom

Mittwoch 07. Juni 2023, 19.00 Uhr, in der Kulturhalle Seemättli

Vorsitz: Hanspeter Steiner, Präsident

Protokoll: Lea Weidner, Schreiberin

Anwesend: 18 stimmberechtigte Burgerinnen und Burger

Gäste: 1

Entschuldigungen: 0

Stimmenzähler: Rudolf Grun

Die Einladung erfolgte rechtzeitig und die Unterlagen zur Versammlung standen auf der Gemeinde und der Homepage zur Verfügung.

Traktanden:
1. Protokoll der Versammlung vom 14. Dezember 2022
2. Vorlage und Genehmigung der Burgerrechnung 2022 und des Berichts der Kontrollstelle
3. Verkauf der Gewerbeland Parzelle 2293 Bahnhof
4. Abtretung div. Strassen in Liesberg/Riederwald an die EWG
5. Informationen / Verschiedenes

Keine Wortmeldungen zu der Traktandenliste. Ohne Gegenantrag gilt ein Antrag als genehmigt.

1. Protokoll der Versammlung vom 14. Dezember 2022

Keine Fragen zum Protokoll.

Das Protokoll der Versammlung vom 14. Dezember 2022 wird einstimmig genehmigt.

2. Vorlage und Genehmigung der Burgerrechnung 2022 und des Berichts der Kontrollstelle

Der Präsident stellt die Rechnung 2022 vor.

Burgergut:

Personalaufwand: CHF - 15'942.45 budgetiert CHF - 18’450

Betriebsaufwand: CHF - 311'351.10, budgetiert CHF - 146’500

Darin enthalten sind die nicht realisierten Kursverluste von CHF - 122'813 des Fonds, der dieses Jahr durch Krieg und die Credit Suisse Verlust gemacht hat. Dieser ist aber bereits jetzt wieder am Steigen.

Erträge: CHF 289'522.40, budgetiert CHF 94’000

Der Ertrag viel höher aus, da wir für den Naturschutz eine einmalige Abgeltung bekommen haben für die nächsten 25 Jahre. (CHF 186'748)

Total Burgergut: CHF - 38'771, budgetiert CHF - 72’050

Steinbrüche:

Betriebsaufwand: CHF - 66’490, budgetiert CHF - 79’500

Erträge: CHF 252'440, budgetiert CHF 225’000

Total Steinbrüche/Deponie CHF 185’950, budgetiert CHF 145’500
Durch erhöhte Entschädigungen resultiert auch ein erhöhter Aufwand.

Forstrechnung:
Betriebsaufwand: CHF - 12'747, budgetiert CHF - 17’040

Burgernutzen: CHF - 10'760, budgetiert CHF - 12’000

Betriebsaufwand:CHF - 13'975, budgetiert CHF - 16’500

Ertrag Miete Forst Schuppen: CHF 5'400, budgetiert CHF 5’400

Total Forstrechnung: CHF - 32'082, budgetiert CHF - 40’140

Es wurden Abschreibungen für den Wald gemacht in der Höhe von CHF -14'000.
Beiträge an Waldeigentümer gemäss §29 kantonales Waldgesetz BL (kWaG) wurde durch die Einwohnergemeinde nicht mehr bezahlt.

Zusammenstellung:

Burgergut: CHF - 38'771, budgetiert CHF - 72’050

Steinbrüche:CHF 185'950, budgetiert CHF 145’500

Forst: CHF - 32'082, budgetiert CHF - 40’140

Jahresgewinn: CHF 115'096.48, budgetiert CHF 33’310

Keine Fragen zur Rechnung aus der Versammlung
Bericht der Kontrollstelle: Der Revisorenbericht wird von Ruedi Grun vorgelesen.
Die Rechnung und Unterlagen waren vollständig und die Revisoren empfehlen die Rechnung zu genehmigen.

Die Burgerrechnung und der Revisorenbericht wurden einstimmig angenommen.

3. Verkauf der Gewerbeland Parzelle 2293 Bahnhof

Jean-Claude Grun möchte gerne die Parzelle 2293, neben dem Hirsacker kaufen, um mehr Gewerbeland für seine Firma Heidi Reisen zu haben. Er möchte sich mit seinem Betrieb vergrössern, da aktuell die Auftragslage sehr gut bei ihm ist.
Der Vorstand macht den Vorschlag die Parzelle zum Preis von CHF 120.00 pro m2 an Jean Claude zu verkaufen. Sämtliche Kosten gehen zu Lasten des Käufers.
Der Präsident hat sich vorab bei Jean Claude Grun erkundigt. Dieser ist einverstanden mit dem Preis und mit der Übernahme der Kosten.
Circa 500m2 der Parzelle 2293 ist nicht bebaubar, da es teils Uferschutzzone oder steiles Gelände ist. Der Käufer ist darüber informiert.
Auf dem Land besteht aktuell noch ein Pachtvertrag mit Matthias Kohler. Der Präsident hat sich vorab der Versammlung mit Matthias unterhalten und ist bestrebt ihm ein Stück Land als Ersatz anzubieten. Ist dies nicht möglich, wird ihm das nächstmögliche als Erstes angeboten.
Der Vorstand hat sich überlegt, eine Klausel in den Vertrag zu nehmen, dass bei nicht Bebauung innerhalb einer Frist die Burgerkorporation ein Rückkaufsrecht zu gleichen Konditionen hat.

Meldungen aus der Versammlung:
Ruedi Grun: Ich finde den Preis von 120/m2 angemessen, da die vergangenen Verkäufe von Industrielandverkauf bei max. bei 120.-/m2 lag.
Rolf Nussbaumer: Ich bin dafür, dass man es vertraglich regelt, dass keine Spekulation mit dem Landkauf möglich ist.
Präsident: Dies wird vertraglich beim Notar aufgenommen.

Die Mehrheit der Versammlung stimmt dem Landverkauf zu.

4. Abtretung div. Strassen in Liesberg/Riederwald an die EWG

Im Rahmen des neuen Strassenplanes möchte der Vorstand der Burgerkorporation Liesberg folgende Strassen der Einwohnergemeinde Liesberg überschreiben.
Der Präsident stellt die betroffenen Strassen vor.

Parzelle	Strassenbezeichnung	Übernahme
1007	Riederwaldstrasse	Übernahme, Anforderung erfüllt
2415	Oberrüttistrasse	Übernahme, Anforderung erfüllt
2436	Eichenweg	Übernahme, Anforderung erfüllt
2437	Sonnenweg	Übernahme, Anforderung erfüllt
2438	Höhenweg	Übernahme, Anforderung erfüllt
2439	Raiwägli	Übernahme, Anforderung erfüllt
2740	Talweg	Übernahme, Anforderung erfüllt
2977	Lindenweg	Übernahme, Anforderung erfüllt
2979	Wuhrbärgli	Übernahme, Anforderung erfüllt
2980		Übernahme, Anforderung erfüllt
2981		Übernahme, Anforderung erfüllt
2084	Felsewägli	Übernahme, Anforderung erfüllt
340	Weidhofweg 2981	Keine Übernahme, Anforderung nicht erfüllt
1805	Truschletenweg	Keine Übernahme, Anforderung nicht erfüllt
2978	Hübelweg/Kapellenwägli	Keine Übernahme, Anforderung nicht erfüllt
1066	Talweg unten/ Albach	Keine Übernahme, Anforderung nicht erfüllt
2477	Bebrunnenmatten	Keine Übernahme, bleibt in Besitz BK, weil die Burgerkorporation noch angrenzendes Land hat. Deshalb hat der Vorstand entschieden, diese Strasse nicht abzugeben.

Fragen:
Ruedi Grun: Ist der Talweg unten/ Albach nicht ein Teil einer grossen Parzelle?
Lea Weidner: Genau aus diesem Grund erfolgt keine Übernahme, die Strassen müssten zuerst ausparzelliert werden.

Markus Wackernagel:
Dem Gemeinderat wurde eine schriftliche Zusage gemacht über eine Kostenaufteilung 50% zu Lasten der Burgerkorporation und 50% zu Lasten der Einwohnergemeinde, in der Einladung stand jedoch eine Kostenübernahme zu Lasten des Käufers (Einwohnergemeinde).
Der Präsident erklärt, dass dies hier ein Fehler vorliegt und es beim Verschicken des Briefes zu einem Missverständnis kam.

Der Übernahme der Strasse wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt

5. Informationen / Verschiedenes

- Beitrag von der EWG an die Burgerkorporation Beitrag an Waldeigentümer nach § 29 kWaG BL. Der Präsident übergibt das Wort an Susanne Joray.
  Die Gemeinde hat aktuell die Zahlung an die Burgerkorporation eingestellt, da es keine klare rechtliche Grundlage für die Auszahlung für nicht berechenbare Leistungen gibt. Es bestehen 2 Möglichkeiten für das weitere Vorgehen:
  1. Die Burgerkorporation wartet ab mit weiteren Verhandlungen bis der Waldentwicklungsplan 2026 ausgearbeitet wird.
  2. Die Burgerkorporation stellt einen Antrag die Versammlung der Einwohnergemeinde und beantragt einen Beitrag pro Kopf/ Einwohner für nicht berechenbare Leistungen.
  Es erfolgt eine Diskussion und Klärung von Verständnisfragen.
  Der Präsident stellt die Frage ob die Versammlung möchte, dass die Burgerkorporation einen Antrag an die Versammlung stellt?
  Abstimmungsresultat: 7 JA zu 1 NEIN
  Die Burgerkorporation wird einen Antrag an der nächsten Gemeindeversammlung im Dezember stellen.

- Anfrage Kirchgemeinde Liesberg: Beitragszahlung an Unterhaltskosten und Miete im Schwesternhaus (Museum), Betrag CHF 4'800 für 2023 und für die kommenden Jahren. Der Präsident erklärt den aktuellen Stand der Unterhaltszahlungen für das Schwesternhaus. 2022 hat der Vorstand der Burgerkorporation noch eine Zahlung für das nächste Jahr bewilligt mit der Auflage Ideen zu sammeln für die weitere Zukunft. Bis anhin kamen keine Vorschläge seitens der Kirchgemeinde, es erfolgte ein weiterer Brief mit der Bitte für die Zahlungen bis auf weiteres.

  Ruedi Grun (Stiftungsrat Museum Liesberg): Die Kirchgemeinde, Burgergemeinde und EWG sind die Träger des Museums. Es ist auch bei anderen Gemeinden üblich, dass Museen durch die Einwohner- und Burgergemeinden getragen werden. Ursprünglich wurde darüber diskutiert, dass die Burgerkorporation das Haus übernimmt. Damals war die Kirchgemeinde zu keinem Verkauf bereit.
  Ursi Brem: An der Versammlung der Kirchgemeinde, erweckt es für mich eher den Eindruck das die Kirchgemeinde nichts verkaufen möchte.
  Markus Wackernagel: Wir hatten vor 2 Jahren eine Sitzung, an welcher die Einwohnergemeinde den Beitrag noch für 2 Jahre zugesprochen hat, an dieser Sitzung wurden diverse Ideen besprochen wie es mit dem Haus weitergehen soll.
  Rolf Nussbaumer: Steht es aktuell noch zur Diskussion, dass man das Haus verkauft? Ich finde es sehr schade, wenn das Haus an jemandem Privat verkauft würde, denn es ist eines der ältesten Häuser in Liesberg.

Der Präsident: Aktuell haben wir keine Vorschläge erhalten, ausser den Brief mit der Bitte um die Zahlung des Beitrages bis auf Weiteres.

Martin Grun: Ich bin dafür, dass man den Beitrag für dieses Jahr 2023 nochmals bezahlt. Gleichzeitig sollte ein Brief erfolgen, dass dies die letzte Zahlung ist und eine andere Lösung für die Zukunft gefunden werden muss.

Die Mehrheit der Versammlung stimmt Martin Grun zu.

- Eventuell muss der Vorstand einen Nachtragskredit für das Fahrsilo Hof Bergweid beantragen. Dies gilt nur als Vorinformation, da noch keine konkreten Zahlen vorliegen.

- Anfrage um Kauf von Industrieland einer Firma Neumetall AG von Erschwil. Wie will man in Zukunft mit solchen Anfragen umgehen? Diskussion wird geführt. Schlussfolgerung: Die Burgerkorporation besitzt nur eine Parzelle, welche Industrieland ist, bei dieser muss geklärt werden ob eine Bebauung überhaupt möglich ist.

- Die Mitgliederzahl der Burgerinnen/Burger beträgt per 01.05.23,
  332 Personen das ist eine kleine Abnahme von 6 Personen im letzten Jahr.

Martin Grun: Ich habe die Einladung mit Traktandenliste nicht auf der Homepage nicht gefunden? Wo befindet sich diese.

Lea Weidner: Die Dokumente müssten normalerweise unter «Versammlung» zu finden sein. Ich werde dem Nachgehen und überprüfen.

Der Präsident schliesst um 20:35 Uhr die Versammlung der Burgerkorporation und ladet zum Apéro ein.

Vom Vorstand der Burgerkorporation genehmigt:
Der Präsident Die Schreiberin